

Halttestelle

Auflage 87.000 Exemplare

H Busse und Feinstaubdiskussion
Seite 2

H Jahresfahrplan 2006
Seite 3

H Baustellen im Stadtgebiet
Seite 4

H Neugestaltung Hauptbahnhof-Vorplatz
Seite 5

H Schülerkarten
Seite 6

H Ferienticket
Seite 8

H Airport-Express
Seite 10

H FC Ingolstadt 04 fährt mit der INVG
Seite 16



Neugestaltung Hauptbahnhof-Vorplatz



FC Ingolstadt 04 fährt mit der INVG

Busse und Feinstaubdiskussion

Der ÖPNV in Deutschland steht nachwievor vor großen Herausforderungen, denn die Finanznot der öffentlichen Hand bestimmt weitgehend die Spar-Politik im ÖPNV. Dabei sind die Busse unentbehrlich für einen gut funktionierenden Umweltschutz, denn Busse bringen die Bürger umweltverträglich ans Ziel. Durch weniger Abgase und weniger Aufwirbelungen wird zum Beispiel die Feinstaubbelastung im Vergleich zum Individualverkehr deutlich reduziert. Beispielrechnungen haben ergeben, dass ein Fahrgast im Bus bei seinem Mobilitätsbedarf umgerechnet 400 mal weniger Feinstäube verursacht, als der eines Diesel-Pkws.

Jeden Tag vermeiden Deutschlands ÖPNV-Benutzer über 18 Millionen Autofahrten. Bei 26 Mio. ÖPNV-Nutzern am Tag und einer durchschnittlichen Pkw-Besetzung von 1,4 Personen pro Pkw (nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung DIW) sind es sogar 18,57 Millionen Fahrten. Das Feinstaub-Problem wird nicht durch den ÖPNV verursacht - lediglich ein bis zwei Prozent der Emissionen in Deutschland stammen von Bussen und Bahnen - sondern ein gut funktionierender ÖPNV ist eine Lösung für die Problematik.

Im innerstädtischen Bereich trägt gerade der Straßenverkehr erheblich zur Staubbelastung bei, wobei sowohl die direkten Emissionen aus dem Auspuff als auch der Reifenabrieb und aufgewirbelter Straßenaub die Feinstaubbelastung verursachen.

Noch 1990 lagen die Gesamtstaub-Emissionen in Deutschland bei 1.858.000 Tonnen, während im Jahr 1999 nur noch insgesamt 259.000 Tonnen Staub emittiert wurden, davon etwa 179.000 Tonnen Feinstaub. Der deutliche Rückgang ist überwiegend auf die Entwicklung in den neuen Bundesländern zurückzuführen.

Bei Untersuchungen zum Beispiel im Rhein-Main-Gebiet wurde festgestellt, dass der Anteil der Partikelemissionen von Linienbussen des ÖPNV jedoch zu vernachlässigen sei. Dazu kommt, dass viele Busunternehmen trotz des geringen Verursacher-Anteils des ÖPNV, bereits einen hohen Grad an Rußpartikelfiltern für die Busse verwenden, um die verhältnismäßig geringen Emissionen weiter zu senken.

Unschlagbare Öko-Bilanz: Wer mit dem Auto fährt müsste durchschnittlich 15 Personen mitnehmen, um einen vergleichbar guten Kraftstoffverbrauch zu haben wie der Busverkehr in Deutschland. Laut DIW verbraucht ein Diesel Pkw rund 7,7 Liter Kraftstoff auf 100 Km. Im vollbesetzten Standard-Bus verbraucht ein

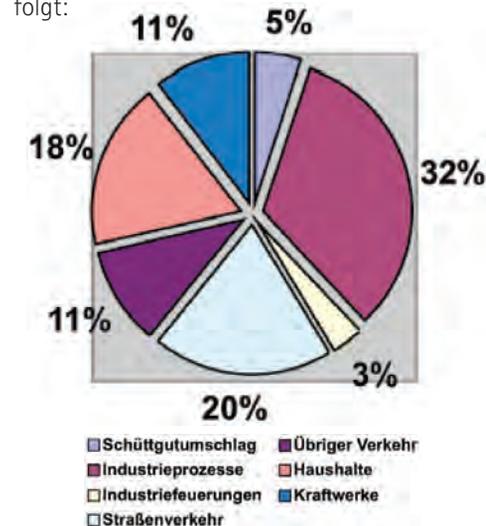
ÖPNV-Nutzer aber nur umgerechnet 0,47 Liter Diesel. Erst ab 15 Personen wäre der Pkw effizienter.

Die Mitgliedsunternehmen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) haben schon frühzeitig auf moderne und damit umweltfreundlichere Technik gesetzt. Heute haben 43 Prozent der Busse einen Rußpartikelfilter. Aufgrund der aktuellen Debatte haben auch viele Unternehmen beschlossen, ihre Busse nachzurüsten. Deutschland will - wie 1997 bei der weltweiten Klimaschutz-Konferenz im japanischen Kyoto beschlossen - die Emissionen von Treibhausgasen um insgesamt 21 Prozent gegenüber 1990 mindern. Die Verringerung des umweltbelastenden Pkw-Verkehrs und seiner CO2-Emissionen sowie der Stärkung des umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrs kommt

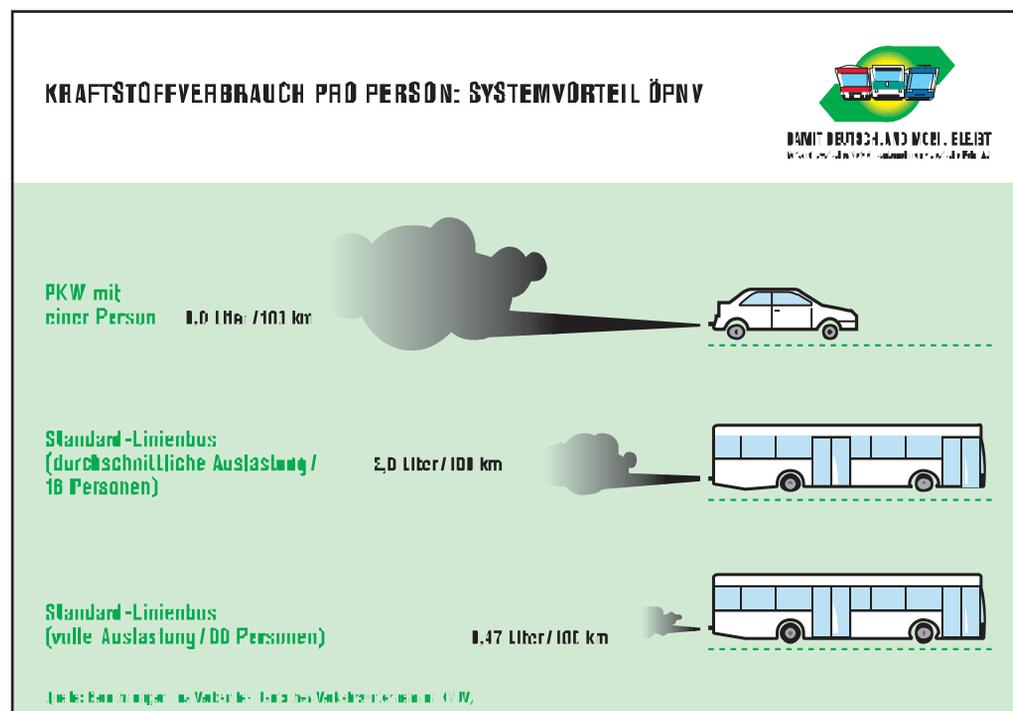
eine herausragende Bedeutung zu. Linienbusse weisen in der Verkehrsspitze bereits heute eine um den Faktor 10 geringere CO2-Emission auf als sie der Individualverkehr erst im Jahr 2020 erreichen kann. Das hat eine Studie der L-B-Systemtechnik GmbH, Otobrunn, ergeben.

Über die Hälfte der Deutschen müssen weniger als 400 Meter bis zur nächsten Bushaltestelle laufen, das hat die Studie „Mobilität in Deutschland“ (2002) des Bundesverkehrsministeriums ergeben. Über 57 Prozent der Deutschen geben dabei an, ihre üblichen Ziele gut oder sehr gut mit dem ÖPNV erreichen zu können. Eine wachsende Mehrheit der Bundesbürger will, dass die Städte vom Verkehr entlastet werden. Rund 68 Prozent der Deutschen wünschen sich weniger Autos in den Innenstädten, wie eine aktuelle Studie des Umweltbundesamtes belegt.

Die Verursacher von Feinstaub verteilen sich wie folgt:



Quelle: Bayerisches Umweltministerium (2003)



Der Jahresfahrplan 2005 war geprägt von umfangreichen Veränderungen. Trotz zum Teil deutlicher Einschnitte nutzen auch weiterhin rund 50.000 Buskunden täglich die Angebote der INVG. Der Jahresfahrplan 2006 hat den Aufsichtsrat passiert. Der neue Jahresfahrplan 2006 wird vor allem Verbesserungen im Detail enthalten.

Im Einzelnen sollen zum Jahresfahrplan 2006 folgende Maßnahmen verwirklicht werden:

- Zur Optimierung der Umsteigevorgänge am Zentralen Omnibusbahnhof werden bei allen Linien die Aufenthaltszeiten um 1 Minute auf künftig 3 Minuten erhöht. Darüber hinaus erfolgen im Minutenbereich Anpassungen an die geänderten Verkehrssituationen.
- Die Linie 15 wird in Etting in ihrem Linienvverlaufweg über das neue Baugebiet Am Westberg geführt. Die durchgehende Bedienung über den ZOB von Wettstetten bis Reichertshofen wird wieder hergestellt.
- Die Linie 20 bedient bereits ab 15. September das FOC alle 60 Minuten (Eröffnung des FOC voraussichtlich am 29. September).
- Die Linie 21 wird über die Regensburger Straße/Schillerstraße bis zur Frühlingsstraße

geführt, von dort aus weiter auf die Schlosslände. Am Einkaufszentrum am alten Schlachthof wird eine neue Haltestelle eingerichtet.

- Auf der Linie 44 wird bei den nach Hagau geführten Fahrten eine neue Haltestelle am Friedhof Zuchering aufgenommen.
- Die Bedienung der Donautherme Wonnemar erfolgt künftig mit der Linie 50 im 30-Minuten-Takt und mit jeder zweiten Fahrt der Linie 60.
- Die Verknüpfung für die Fahrgäste aus den Bereichen westlich von Gerolfing zum Klinikum erfolgt mit der Linie 60 und mit der Linie 61 an der Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße.
- Die Linie 70 wird mit allen Fahrten von/bis Mailing geführt.
- Die N-Linien werden generell auf die Ankünfte der DB-Züge am Hauptbahnhof ausgerich-

tet, dadurch wird die einheitliche Abfahrt aller Linien am ZOB derzeit zur Minute 00 nach hinten verschoben. Die Details werden mit der DB Regio noch abgestimmt.

- Die Linie N 9 wird mit der Linie N10 Sonntag mit Donnerstag verknüpft. Freitag und Samstag bleiben die Linien N 9 und N 10 im bisherigen Umfang bestehen.



Die Bauarbeiten für das FOC sind im vollen Gange. Voraussichtlich Ende September 2005 wird das Einkaufszentrum eröffnet. Die INVG bedient bereits ab 15. September mit der Linie 20 alle 60 Minuten das FOC.

Die Tageskarte

für Samstag, Sonntag und Feiertag

ab € 2,-



Neugestaltung Hauptbahnhof-Vorplatz

● Waldeysenstraße zwischen Leharstraße und Gaimersheimer Straße:

Die Haltestellen Nordfriedhof und Pfitznerstraße können von den Linien 44 und N4 nicht angefahren werden. Eine Ersatzhaltestelle steht den Fahrgästen in der Leharstraße zur Verfügung. Die Umleitung erfolgt über Waldeysenstraße, Leharstraße und Lachnerstraße.

● Hans-Denck-Straße zwischen Lindnerstraße und Robert-Koch-Straße:

Von dieser Baumaßnahme sind die Linien 11, 44, N12 und N14 betroffen. Die Umleitung erfolgt über die Spitalwaldstraße, Grimmingerstraße, Hundsbergerstraße und Lindnerstraße. Die Haltestelle Spitalwaldstraße dient als Ersatzhaltestelle für die Linien 11 und N12. Die Fahrgäste der Linie 44 bzw. N14 müssen die Ersatzhaltestelle in der Grimmingerstraße benützen.

Die vorgestellten Baumaßnahmen stellen den jetzigen Planungsstand dar. Die genauen Bauzeiten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Entsprechende Fahrgastinfos informieren Sie rechtzeitig in den Haltestellen über die jeweiligen Umleitungen, Änderungen und Ersatzhaltestellen.

● Umrüstung von Lichtsignalanlagen

Im Zuge der ÖPNV-Priorisierung werden im August mehrere Ampelanlagen umgerüstet. Von diesen Maßnahmen sind in erster Linie die Ampelanlagen auf der Nordtangente (Theodor-Heuss-Straße) betroffen. Um diese Umrüstaktionen durchführen zu können, müssen die Ampelanlagen abgeschaltet werden. Die Zeiträume im Einzelnen:

LSA C9 Theodor-Heuss-Straße/Nürnberger Straße vom 1. August bis einschließlich 3. August 2005. Hier sind die Linien 70, 9221, 9226 und N5 betroffen.

LSA C10 Theodor-Heuss-Straße/Lena-Christ-Straße/Mitterweg vom 8. August bis einschließlich 12. August 2005. Hier sind die Linien 30, 31, 70, 9221, 9226, N5 und N6 betroffen.

LSA C11 Theodor-Heuss-Straße/Unterhaunstädter Weg/Friedrich-Ebert-Straße vom 22. August bis einschließlich 23. August 2005. Hier sind die Linien 40, 70 und N6 betroffen.

Wegen den Umbauarbeiten ist auf diesen Linien mit erhöhten Behinderungen und Verspätungen zu rechnen.



Im Zuge der Vorbereitungen zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 soll der Vorplatz am Hauptbahnhof verschönert werden. Ab 22. August 2005 beginnen die Bauarbeiten und dauern voraussichtlich bis Ende Dezember an.

Wie auf den Bildern erkennbar, wird der ÖPNV künftig vor dem Hauptbahnhofsgebäude, auf einer lang gezogenen Businsel, ähnlich wie am Zentralen Omnibusbahnhof abgewickelt. Die Überdachung wird in einer Stahl-Glas-Konstruktion ausgeführt. Die Bushaltestelle wird u.a. mit Fahrscheinautomat, Fahrgastinformationssystemen und -masten ausgestattet. Später soll auch ein Dynamisches Fahrgastinformationssystem DFI den Fahrgast über die An- und Abfahrtszeiten der Deutschen Bahn AG und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft informieren. Der Linienbetrieb wird während der Baumaßnahmen am Vorplatz stark beeinträchtigt. Im ersten Bauabschnitt wird der Südbereich des Vor-

platzes verwirklicht. Der Linienverkehr wird in diesem Zeitraum über den alten Busbahnhof abgewickelt. Auch der Nordast der Bahnhofstraße soll während des Umbaus einen neuen Belag bekommen. Diese Maßnahme erfolgt unter Vollspernung des gesamten Verkehrs. Die Abwicklung erfolgt dann über die Kreuzung Am Pulverl/Münchener Straße/Bahnhofstraße. Mit Behinderungen und Verspätungen auf den Linien 10, 11, 15, 16, 44, N12 und N14 ist während der gesamten Bauzeit zu rechnen. Der Fahrgast wird über die Änderungen bei der Bedienung des Hauptbahnhofs durch Fahrgastinfos rechtzeitig informiert.



Schülerkarten

Die Stadt Ingolstadt und die INVG bieten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten weiterhin als einzige Stadt in Bayern eine "freiwillige Schülerbeförderung" zu besonders günstigen Konditionen an. Bei der "freiwilligen Schülerbeförderung" handelt es sich um eine Leistung der Stadt Ingolstadt für ihre Bürger, um den Weg von und zur Schule besonders sicher zu machen.

Obwohl die Steuereinnahmen der Stadt erheblich gesunken sind und auch die Staatszuschüsse um einen hohen sechsstelligen Euro-Betrag zurückgingen, hat die Stadt Ingolstadt dieses Angebot aufrecht gehalten. Die freiwillige Leistung der Stadt Ingolstadt für

die „Schülerkarte mit Eigenbeteiligung“ für Schüler, Berufsschüler und Studenten sowie Kindergartenkinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr wird im Schuljahr 2005/2006 weiterhin angeboten. Neu ab dem kommenden Schuljahr 2005/2006

wird sein, dass die Bezuschussung der Schülerkarte mit Eigenbeteiligung für die Abnahme von Schülerkarten auch für nur sechs aufeinander folgende Monate gewährt wird. Die Eigenbeteiligung für das kommende Schuljahr beträgt für eine Schülerkarte für 12 aufeinander folgende Monate € 180,- für eine Schülerkarte für sechs aufeinander folgende Monate € 90,-. Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulweges erfüllen, auf freiwilliger Basis auf Antrag einen Zuschuss auf die Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt bei derzeit € 38,- pro Monat. Der Zuschuss der Stadt Ingolstadt beträgt € 23,-, die Eigenbeteiligung liegt bei € 15,- jeweils für die Tarifstufe 10.

Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich die Eigenbeteiligung anteilig. Diese Regelung wird derzeit nur gewährt, wenn sich die Antragsteller verpflichten, die Schülerkarte für zwölf aufeinander folgende Monate, beginnend im September des jeweiligen Schuljahres zu kaufen. Rund 3700 Schüler hatten in diesem Jahr Anspruch auf die kostenlose Busbeförderung zur Schule - ohne Eigenbeteiligung. 5800 Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit

Antragsnummer: 2005

ANTRAG Schülerkarte für Schüler, Berufsschüler und Studenten mit Eigenbeteiligung für das Schuljahr 2005 / 2006



Alle Schüler und Berufsschüler, die mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städt. Technikerschule können für das Schuljahr 2005/2006 eine Schülerkarte für 12 aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 180,00 bzw. eine Schülerkarte für 6 aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 90,00, erwerben. Die Karte ist nur in Verbindung mit einem aktuellen Lichtbildausweis (z. B. Schülerschein, Personalausweis) im Zeitraum von max. September 2005 bis einschließlich August 2006 gültig.

Angaben des Antragstellers (Bitte in Druckbuchstaben und deutlich)

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den **Schüler** für das **Schuljahr 2005/2006**. Es werden nur vollständig ausgefüllte und leserliche Anträge bearbeitet.

Name _____

Vorname _____

Straße _____ Haus-Nr. _____

PLZ _____ Wohnort _____ Telefon _____

Schule: _____ Klasse: _____

Stempel der Schule / Berufsschule / Universität
(nicht Arbeitgeber)

Bitte ankreuzen Schülerkarte für 12 Monate (ab Sept. 2005)

- Tarifstufe 10 € 180,00
- Tarifstufe 10+21 € 270,00
- Tarifstufe 10+22 € 270,00
- Tarifstufe 10+20 € 408,00

Bei Abgabe des Antrages und erfolgtem Zahlungseingang bis spätestens 31. Juli 2005, steht Ihnen die Schülerkarte ab dem 1. Schultag zur Verfügung

Die Ausgabe der INVG-Schülerkarte mit Eigenbeteiligung erfolgt, wie bereits im vergangenen Schuljahr, über die einzelnen Schulen bzw. über die Fahrkartenvorverkaufsstelle am Zentralen Omnibusbahnhof.

Schülerkarte für 6 Monate ab: _____ (Monat/Jahr)

- Tarifstufe 10 € 90,00
- Tarifstufe 10+21 € 135,00
- Tarifstufe 10+22 € 135,00
- Tarifstufe 10+20 € 204,00

Antragsabgabe bis 15. des Vormonats erforderlich.

Datum _____ Unterschrift Antragsteller (Erziehungsberechtigter)

Bitte beachten

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

1. alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr).
2. alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler.
3. alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind.
4. alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule in Ingolstadt besuchen.
5. alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben (Kindergartenkinder ab 6 Jahre und vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder).

ACHTUNG

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als 2 Kilometer (Jahrgangsstufe 1 – 4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5 – 10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte kostenfrei. Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt eine gesonderte Antragsstellung erfolgen. Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulweges obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt.

Sollten Sie diese Schülerkarte mit Eigenbeteiligung in Anspruch nehmen, füllen Sie bitte diesen Antrag, den Überweisungsträger oder die Einzugsermächtigung vollständig aus und geben Sie den unterschriebenen Antrag bei Ihrer Schule bzw. in der Mobilitätszentrale der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, ab. Tel.: 08 41 / 9 34 18-0

Geschäftszeiten: Montag – Donnerstag: 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr Freitag: 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

www.invg.de

des Schulweges fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt - freiwillig - unterstützt.

Für 95 Cent von und zur Schule

Auf das Schuljahr gerechnet (zwölf Schülermonatskarten zu je € 38,-) entstehen Kosten von insgesamt € 456,-. Die Stadt übernimmt für das Schuljahr freiwillig davon Kosten in Höhe von € 276,-. Die Eigenbeteiligung der Schüler liegt bei € 180,- pro Schuljahr. Es entstehen somit dem Schüler monatliche Kosten von € 15,- zur Benutzung der INVG-Buslinien. Je Schuljahr sind 188 Schultage zugrunde zu legen, so dass je Schultag ein Betrag von € 0,95 für den Weg von und zur Schule aufzuwenden ist.

Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen will, da die Kinder z. B. nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, besteht die Alternative, "Einzelfahrkarte für Kinder", die "Streifenkarte" oder teilweise auch die "Kurzstreckenkarte für Kinder" zu nutzen. Dabei entstehen je Fahrt Kosten zwischen € 0,60 und € 1,30.

Aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule kann die Schülerkarte genutzt werden, sondern auch zum Beispiel zu Fahrten für die

Freizeitgestaltung (Diskos, Sportveranstaltungen etc.) - egal wann und wohin.

In anderen Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität (auch in der Freizeit) nicht.

Kostenfreiheit des Schulweges

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als 2 Kilometer (Jahrgangsstufe 1-4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5-10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte kostenfrei. Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt, Unterer Graben 2, 85049 Ingolstadt, eine gesonderte Antragstellung erfolgen. Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulwegs obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt.

Anträge für Schülerbeförderung gibt die INVG ab 5. Juli 2005 über die Schulen aus oder können in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen,

FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr)

- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler
- alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind
- alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule in Ingolstadt besuchen
- alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben (Kindergartenkinder ab 6 Jahre und vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder)

Es besteht weiter das Angebot, bereits mit der Antragstellung durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone10) und den weiteren Tarifstufen IN+ bzw. Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei und mehr Kindern (ausgenommen Berufsschüler und Studenten) wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Im Vergleich mit anderen Städten bei der Schülerbeförderung ist das Angebot Ingolstadts weiterhin äußerst attraktiv.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.

Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

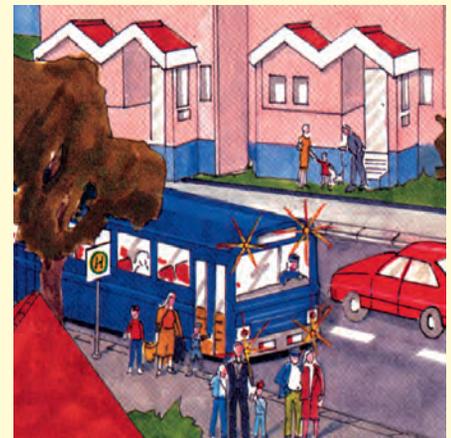
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

Ferienticket

Für die schönsten Wochen des Jahres gibt es heuer erstmalig das Ferienticket der INVG. Für Schüler die eine kostenfreie Schülerkarte oder Schülermonatskarte besitzen, endet die Gültigkeit ihrer Schülerkarte mit dem 31. Juli 2005. Diese Schüler erhalten in den großen Ferien mit dem Ferienticket die Möglichkeit auf allen Linien und im gesamten Liniennetz der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft rund um die Uhr die Vorteile des ÖPNV zu nutzen.

Das Ferienticket ist gültig vom 1. Ferientag in den großen Ferien bis zum letzten Ferientag, also vom 1. August 2005 bis 12. September 2005. Alle Schüler allgemein bildender Schulen unter 21 und Studierende unter 27 Jahren (bei den Fahrten bitte immer den Schüler- oder Studiausweis mitnehmen!) erhalten ab dem 25. Juli

2005 in der Geschäftsstelle der INVG in der Dollstraße 7 und in der Kartenvorverkaufsstelle am Zentralen Omnibusbahnhof das Ferienticket

zum Einführungspreis für die Tarifstufe 1 von € 15,00 in der Tarifstufe IN+ für € 22,50 und für die Tarifstufe 2 für € 34,00.

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG

Für Ihre Sommerträume

Wie wär's mit **3000 EUR**
für die schönste Zeit des Jahres?

Ganz easy:
6,99%
für 36 Monate

Infos und Antrag in allen unseren
Geschäftsstellen oder im Internet unter
www.rb-ingolstadt.de, Rubrik Easy-Credit

Das INVG-Ferienticket



IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr
- Änderungen vorbehalten.



Mit dem Bus zur Bundesgartenschau (BUGA 05) nach München: Die KVB Ingolstadt GmbH bietet viele attraktive Angebote an um bequem mit dem KVB-Bus von Ingolstadt aus direkt auf das Gelände der Landesgartenschau fahren zu können.

„Perspektivwechsel“ heißt das Motto der Bundesgartenschau und während der fünfmonatigen BUGA 05 entfalten sich drei Jahreszeiten in schönster Blüten- und Farbenpracht.

Viele Gelegenheiten um von Ingolstadt direkt auf das Gelände der „BUGA 2005“ zu kommen bietet die KVB Ingolstadt an – wie zum Beispiel für:

● „Sonntagsausflüge“

– jeden Sonntag bis 25. September 2005. Ausgebucht sind allerdings schon die Sonntagsfahrten am 14. August, 28. August, 4. September und 18. September 2005. Abfahrt ist jeweils um 8 Uhr am ZOB Bussteig 20; Rückfahrt ab BUGA/Eingang Ost um 19 Uhr.

Die Preise betragen für Erwachsene € 25,-. Kinder bis 14 Jahre und Jugendliche bis 20 Jahre mit Schülerschein allgemeinbildender Schulen € 15,-. Kinder bis 5 Jahre € 10,-. Im Preis sind Busfahrt, Eintritt und ein Gutschein über 10% Nachlass auf Speisen und Getränke im Bereich „Gastronomie Mitte“ enthalten. Buchungen sind möglich bei KVB Ingolstadt GmbH, Ettlinger Straße 107, Tel.: 0841/490160, KVB Büro am ZOB Tel. 0841/33038 und INVG-Kundenzentrum Dollstraße 7 in Ingolstadt.

● „Sonderfahrten für Schulen/Kinderhorte“

– mit freier Terminwahl an jedem Wochentag sowie Abfahrten nach Wunsch in Ingolstadt und der Region.
Preise: Gruppen mit 20-30

Schüler je Person € 15,-; 31-40 Schüler je € 14,-; 41-50 Schüler je € 13,-. Bei Gruppen ab 20 Schülern können 2 Lehrkräfte/Hortpersonal kostenfrei mitfahren.

Im Preis sind Busfahrt, Eintritt und ein Gutschein über 10% Nachlass auf Speisen und Getränke im Bereich „Gastronomie Mitte“ enthalten. Buchungen unter KVB Ingolstadt GmbH, Ettlinger Straße 107, „BUGA 05-Team“, Frau Gabi Späth Tel.: 0841/ 4901619 und Frau Regina Zanker 0841/4901635.

● „Sonderfahrten für Kindergärten“

– mit freier Terminwahl an jedem Wochentag sowie Abfahrten nach Wunsch in Ingolstadt und der Region. Preise: Gruppen ab 20-30 Personen inkl. 4 Begeleitpersonen – Kindergartenkinder € 10,-; Begeleitpersonen/Schüler € 15,-; Erwachsene € 22,-; ab 31-40 Personen Kindergartenkinder € 9,-; Begleitpersonen/Schüler € 14,-; Erwachsene € 22,-; Leistungen und Buchungen s.o. „BUGA 05-Team“.

● „Sonderfahrten für Vereine und Verbände“

– mit freier Terminwahl an jedem Wochentag sowie Abfahrten nach Wunsch in Ingolstadt und der Region. Preise: Gruppen ab 20 Personen Erwachsene € 25,- Kinder/Jugendliche € 15,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; ab 31-40 Personen Erwachsene € 24,- Kinder/Jugendliche € 14,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; ab 41-50 Personen Erwachsene € 23,-; Kinder/Jugendliche € 13,-; Kinder bis 5 Jahre € 9,-; Leistungen und Buchungen s.o. „BUGA 05-Team“

● „Sonderfahrten für Institutionen/ Öffentliche Einrichtungen“

– mit freier Terminwahl an jedem Wochenende sowie Abfahrt nach Wunsch in Ingolstadt und der Region. Preise: Gruppen ab 20 Personen Erwachsene € 25,-; Kinder/Jugendliche € 15,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; ab 31-40 Personen Erwachsene € 24,- Kinder/Jugendliche € 14,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; ab 41-50 Personen Erwachsene € 23,-; Kinder/Jugendliche € 13,-; Kinder bis 5 Jahre € 9,-; Leistungen und Buchungen s.o. „BUGA 05-Team“.

● „Sonderfahrten für Städtische Ausschüsse/Gremien“

– mit freier Terminwahl an jedem Wochenende sowie Abfahrt nach Wunsch in Ingolstadt und der Region. Preise: Gruppen ab 20 Personen Erwachsene € 25,-; Kinder/Jugendliche € 15,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; ab 31-40 Personen Erwachsene € 24,-; Kinder/Jugendliche € 14,-; Kinder bis 5 Jahre € 10,-; Gruppen ab 41-50 Personen Erwachsene € 23,-; Kinder/Jugendliche € 13,-; Kinder bis 5 Jahre € 9,-; Leistungen und Buchungen s.o. „BUGA 05 -Team“ .

BUGA 05
MÜNCHEN

Sonntagsausflüge ab Ingolstadt mit

KVB Ingolstadt GmbH

Hotline: 0841 – 490 160

Termine:
Jeden Sonntag ab 15. Mai 2005 bis 25. September 2005
Abfahrt Ingolstadt / ZOB 08:00 Uhr Bussteig 20
Rückfahrt ab BUGA / Eingang Ost 19:00 Uhr

Preise:
Erwachsene 25,-. Kinder bis 14 Jahre und Jugendliche bis 20 Jahre mit Schülerschein allgemeinbildender Schulen 15,-.
Kinder bis 5 Jahre 10,-.

Leistungen:
Busfahrt, Eintritt und ein Gutschein über 10% Nachlass auf Speisen und Getränke im Bereich „Gastronomie Mitte“.

Buchungen:
KVB Ingolstadt GmbH, Ettlinger Straße 107, Tel.: 0841 / 490160
KVB Ingolstadt GmbH, Büro am ZOB, Tel.: 0841 / 33038
INVG, Dollstr. 7, Tel.: 0841 / 934180



INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS



Anmeldungen für die Tagesausflüge sind möglich bei der KVB-Ingolstadt GmbH, Telefon 0841 - 4901620; bei der INVG - Telefon 0841 - 934180; beim Ingolstädter ZOB unter 0841 - 33038; bei der Antonius-Schwaige, Telefon 0841-32680, TUI-Urlaubscenter 0841-493040, Angie's Imbiss Telefon 0171-9719146 und Lotto/Toto Pade in Gaimersheim unter Telefon 08458 - 30079.

Parkplätze auf KVB-Betriebshof

Der Ingolstädter Airport Express startet am Betriebshof der KVB Ingolstadt GmbH in der Ettinger Str. 107, Ingolstadt. Auf dem KVB-Betriebshof stehen Ihnen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, so dass Sie sich während ihrer Geschäftsreise oder Ihres Urlaubs keine Sorgen um Ihren PKW machen müssen. Gegen eine Gebühr von € 5,00 und eine Kautions von € 5,00 erhalten Sie einen Parkschein, der Sie berechtigt, innerhalb des KVB-Betriebshofes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während Ihrer Abwesenheit zu parken.

Nach Ihrer Rückkehr erhalten Sie gegen Rückgabe des Parkscheins Ihre Kautions zurück. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert Ihnen den bequemen Zustieg zum Airport Express.

„Tagesausflüge zum Münchener Flughafen zum Preis eines Mittagessens“, so lautet das Motto einer Sonderaktion mit der der Airport-Express eine weitere Attraktivitätssteigerung erfährt. Besonders Familien mit Kindern, Ausflugsunternehmen, Kindergarten- und Schülergruppen sollen mit diesem Angebot ein interessantes und kostengünstiges Ausflugsziel entdecken. Im Sonderaktions-Pauschalpreis von € 9,50 (Erwachsene) ist die Hin- und Rückfahrt mit dem Airport-Express X 109 Abfahrt 8.00 - 14.00 Uhr (alle 90 Minuten), Rückfahrt ab Flughafen 11.00 - 20.00 Uhr (alle 90 Minuten) sowie ein Hauptgericht im Restaurant „Ikarus“ im Flughafen-Besucherpark enthalten. Für Kinder bis 14 Jahren sind € 7,50 zu entrichten.

Für das Programm „Dimension M“ – der gesamte Besucherpark, die Multi-Media-Schau, historische Flugzeuge, Besucherhügel und ein Hauptgericht sind für Erwachsene € 11,50 zu bezahlen.

Wenn die Ausflügler das Programm „Air-Bus“, das heißt inklusive Besuch des gesamten Besucherparks, Multi-Media-Schau, Flughafenrundfahrt, historische Flugzeuge und Besucherhügel wählen, sind für die Erwachsenen inklusive das Hauptgericht € 18,50 zu entrichten. Das Mitbringen des Personalausweises oder Reisepasses ist notwendig (nicht für Kinder unter 16 Jahren). Kinder bis 14 Jahren zahlen für alle Programme nur je € 7,50.

Bei allen Programmen ist zusätzlich je € 1 pro Person per Münzeinwurf für Besucherhügel und

historische Flugzeuge zu entrichten. Die Ausflugsangebote gelten allerdings nicht für Flugreisende und Berufspendler.



Flughafen München, Erlebnispark und „Dimension M“ sind für Jung und Alt ein lohnendes Ausflugsziel.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109	Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München	X 109
--------------	--	--------------

alle Tage

1

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Pfaffenhofen - Diskothek Exit 66												20.31	22.46
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.53	07.23	08.53								20.54	23.09
Flughafen München - Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.57	23.12
Flughafen München - Terminalbereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.59	23.14
Flughafen München - Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.01	23.16
Flughafen München - Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.06	23.21

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

X 109	Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum	X 109
--------------	--	--------------

alle Tage

1

Flughafen München - Terminal 2 E 03	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	00.00
Flughafen München - Terminalbereich A/B	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	00.03
Flughafen München - Zentralbereich	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	00.07
Flughafen München - Besucherpark	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Briefzentrum Freising	05.13	06.43				12.43	14.13	15.43	17.13				
Pfaffenhofen - Diskothek Exit 66	05.28												00.28
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	05.51	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	00.51
ZOB	05.58	07.30	08.57	10.27	11.57	13.30	15.00	16.30	18.00	19.27	20.57	22.27	00.58
Ingolstadt - Audi-Forum	06.04	07.36	09.03	10.33	12.03	13.36	15.06	16.36	18.06	19.33	21.03	22.33	01.04
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	06.07	07.39	09.06	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	19.36	21.06	22.36	01.07

1 = führt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hült bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.	von/nach Ingolstadt		von/nach Pfaffenhofen	
	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt
Erwachsene	15,50 €	25,50 €	10,00 €	15,00 €
Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	frei	frei	frei	frei
Kinder von 6 bis 14 Jahren	11,00 €	19,00 €	7,00 €	11,00 €
Familienkarte (max. 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahre)	32,00 €	52,00 €	20,00 €	32,00 €
Wochenkarte	52,00 €	Schüler/Azubi 43,00 €	42,00 €	Schüler/Azubi 32,00 €
Monatskarte	170,00 €	Schüler/Azubi 130,00 €	140,00 €	Schüler/Azubi 110,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €

E-Mail: airport-express@kvb-ingolstadt.de · Internet: www.kvb-ingolstadt.de

Fahrkarten-Vorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die INVG macht diesen Service für Ihre Kunden an über 70 Stellen im Verkehrsgebiet möglich. Im Vorverkauf ist die Busfahrkarte für den Fahrgast günstiger zu erwerben, es geht einfacher, schneller und in Ruhe. Kartenvorverkaufsstellen gibt es für den Kunden ganz in der Nähe.



Marile Steinkirchner, Schauß Getränkemarkt, Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm, Tel. 08459/6277



Christine Matthes, Schreibwaren Miedel, Münchener Straße 83, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841/72956



Wir suchen auch Sie als **Karten-vorverkaufsstelle**

Wenden Sie sich bitte an die
INVG-Mobilitätszentrale
in der Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 9341825

Manfreda Baunoch Postagentur Baunoch, Schelldorfer Straße 1, 85139 Wettstetten, Tel. 0841/392 21



Cahit Karakas, Kiosk am ZOB, Esplanade 31, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/8817010



Renate Grund, Renate's Backstüberl, Oberstimmer Straße 21, 85051 Ingolstadt, Tel. 08450/7658



Monika Opfalter, Moni's Kramerladen, Kirchstraße 40, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841/980792

Fahrkartenvorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die Fahrgäste tragen in ihrem eigenen Interesse dazu bei, dass der Fahrbetrieb schneller und reibungsloser funktioniert, wenn der Fahrer nicht mit dem Verkauf der Karten aufgehalten wird. In den Vorverkaufsstellen erhalten die INVG-Busfahrgäste alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte.

Ingolstadt

Aktiv Markt Fanderl

Berliner Str. 17, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 23 38

Aktiv Markt Fanderl

Geisenfelder Str. 42, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 61 29 29

Allkauf – Ingolstadt

Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/95 63 13

Bäckerei Martin Würzburger

Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 21 66

Buchhandlung Schönhuber

Theresienstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 45-0

Burmeister Schreibwaren, Post, Lotto

Hohlweg 2, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/75 89

Büropa

Goethestr. 15, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 26 63

Drum Herum

Moritzstr. 2, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 27 18

E-Center im Westpark

Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 31 10

Espresso Coffice

Theresienstraße 9, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 79 33 69

Renate's Backstüberl

Oberstimmer Str. 21, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/76 58

Fischbacher, Bäckerei

Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt,
Tel. 0 84 50/86 59

Friseur Donaubaue

Goethestr. 133, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/5 97 83

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH

Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 53 70

Getränkemarkt Hörl GmbH

Riedweg 5, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 82 72

Getränkemarkt Hörl GmbH

Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-Gerolfing,
Tel. 08 41/4 21 20

Getränkemarkt Hörl GmbH

Bergstr. 19, 85049 Ingolstadt-Irgertsheim,
Tel. 0 84 24/4 93

Hertlein Presse-Quelle-Shop

Münchener Str. 105, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 22 90

Holidayland/Reisebüro Stempf

Mauthstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 84 70

INVG Mobilitätszentrale

Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/93 41 80

Kisok am ZOB

Esplanade 31, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 81 70 10

Kunst & Handwerk

Schmalzingergergasse 3, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 26 58

KVB-Ingolstadt GmbH

Ettinger Str. 107, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 01 60

KVB-Ingolstadt GmbH

Fahrkartenvorverkaufsstelle am ZOB Esplanade,
85049 Ingolstadt, Tel. 08 41/3 30 38

Lederer, Bäckerei

Haunwöhrer Str. 116, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/9 51 96 07

Lotto Grabowski

Eichenwaldstr. 19, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 11 22

Lotto-Toto Arold

Hauenstadtplatz 6,
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt,
Tel. 08 41/3 79 08 91

Martens Lotto im Kaufland

Richard-Wagner-Str. 40, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 70 99 52

Menig Presse und Buch GmbH

Bahnhofstr. 8, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/97 31 40

Modehaus Xaver Mayr

Am Schlieffelmarkt, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/14 84

Moni's Kramerladen

Kirchstr. 40, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/98 07 92

Papeterie Hillenbrand

Donaustr. 13, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 29 35

Quelle Agentur Christa Maxant

Gaimersheimer Str. 58, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 59 60

Reisebüro Kössl

Mauthstr. 4, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 47 11

Reisebüro Stempf Verkehrsgesellschaft mbH

Ettinger Str. 30, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/49 30 10

Schreibwaren Florian Neff

Feselenstr. 18, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 96 46

Schreibwaren Johann Euringer

Regensburger Str. 207, 85055 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 64 64

Schreibwaren – Lotto Kapera

Peisserstr. 15, 85053 Ingolstadt,
Tel. 08 41/6 14 39

Schreibwaren Miedel

Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt,
Tel. 08 41/7 29 56

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Str. 24, 85057 Ingolstadt,
Tel. 08 41/8 16 93

Seitz Hobby Glas

Bauhofstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 51 37

Spangler Touristik

Dollstr. 1, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/15 30

Zeitungs- und Tabakkammerl

Moritzstr. 6, 85049 Ingolstadt,
Tel. 08 41/3 23 78

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen

Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/3 20 50

Schumachers Getränkemarkt

Ingolstädter Str. 22, 85107 Baar-Ebenhausen,
Tel. 0 84 53/76 39

Böhmfeld

Metzgerei Josef Pauleser

Gaimersheimer Str. 2, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/2 54

Spreßler & Bäuerlein

Schelldorfer Str. 3, 85113 Böhmfeld,
Tel. 0 84 06/14 44

Buxheim

Gemeinde Buxheim

Dorfplatz 2, 85114 Buxheim,
Tel. 0 84 58/3 99 80

Eitensheim

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Eichstätter Str. 1, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/3 99 70

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Str. 2, 85117 Eitensheim,
Tel. 0 84 58/41 40

Gaimersheim

Markt Gaimersheim

Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 40

Pade Lotto

Kammühlweg 3, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 00 79

Regionalbus Augsburg GmbH

Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/3 24 90

Großmehring

Gemeinde Großmehring

Marienplatz 7, 85098 Großmehring,
Tel. 0 84 07/9 29 40

Fahrkartenvorverkaufsstellen

Fahrkarten-Vorverkaufsstellen

Hepberg

Gemeinde Hepberg

Schulstr. 5, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/9 16 80

Bäckerei Mang

Hauptstr. 33, 85120 Hepberg,
Tel. 0 84 56/53 84

Kösching

Markt Kösching

Marktplatz 1, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/98 91-0

POGO Mode und Tracht Service-Galerie

Untere Marktstr. 1-3, 85092 Kösching,
Tel. 0 84 56/86 62

Lenting

Gemeinde Lenting

Rathausplatz 1, 85101 Lenting,
Tel. 0 84 56/92 95-0

Manching

Markt Manching

Ingolstädter Str. 2, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/85-0

Bäckerei Kuttenreich

Ingolstädter Str. 6, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/33 08 62

Lottoannahme Rosemarie Hecht

Ingolstädter Str. 24, 85077 Manching,
Tel. 0 84 59/62 71

Schreibwaren Legner

Schlosserstr. 1, 85077 Manching, Tel. 0 84 59/69 53

Oberstimm

Schauß Getränkemarkt

Manchinger Str. 39, 85077 Oberstimm,
Tel. 0 84 59/62 77

Reichertshofen

Markt Reichertshofen

Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/51 20

Bäckerei Finkenzeller

Herzog-Heinrich-Platz 3, 85084 Reichertshofen,
Tel. 0 84 53/71 87

Bäckerei Häusler

Pörnbacher Str. 9, 85084 Langenbruck,
Tel. 0 84 53/33 25 10

Stammham

Gemeinde Stammham

Nürnberger Str. 3, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/92 89-0

Heidi's Buntstift

Westerhofener Str. 22, 85134 Stammham,
Tel. 0 84 05/91 38 91

Vohburg

Stadt Vohburg

Ulrich-Steinberger-Platz 12/13, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/92 92-0

Schreibwaren Beringer

Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg,
Tel. 0 84 57/25 25

Wettstetten

Baunoch Postagentur

Schelldorfer Str. 1, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/99 43 41 6

Lottoannahme Elisabeth Kamal

Frühlingstr. 2, 85139 Wettstetten,
Tel. 08 41/3 92 21

INVG-Mobilitätszentrale



In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

08.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

Geh-Hilfen sind kein Sitzplatz! Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder aufweisen. Neben den vielseitigen Bemühungen der INVG und ihrer Partnerunternehmen die Sicherheit ihrer Fahrgäste und einen problemfreien Transport zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast aufgerufen, durch sein Verhalten seinen Beitrag dazu zu leisten.

Es ist zum Beispiel immer wieder zu beobachten, dass ältere Fahrgäste ihre fahrbaren Geh-Hilfen im Bus als Sitz- und Abstellplatz benutzen - was sehr gefährlich ist. Muss der Buschauffeur zum Beispiel stark abbremsen wird diese Geh-Hilfe zu einem unkontrollierbaren "Geschoss", das Verletzungsrisiko ist erheblich - auch für andere Fahrgäste. Im Schadensfall können zudem keine Schadensersatzansprüche gestellt werden. Für Behinderte sind extra Sitzplätze im Bus ausge-

Sehen wir uns
heute
Abend?
In den
Nachtbussen
der



wiesen, die von den anderen Fahrgästen frei gehalten werden müssen.

Aufmerksamkeit und Hilfe untereinander (z.B. seinen Sitzplatz den Behinderten anbieten) sowie gegenseitige Rücksichtnahme erleichtern die Nutzung der Busse für Jung und Alt und machen neben dem Sicherheitsaspekt den Bus zu einem - für alle - angenehmen Fortbewegungsmittel.

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstädter Tiefgaragen ist jetzt wieder günstiger. Unter dem Slogan „Zwei nach Zwei im Sommer“ ist das Parken ab 14 Uhr für eine Gebührenpauschale von zwei Euro in den Altstadt-Tiefgaragen „Am Theater“, „Am Schloß“ und „Am Münster“ möglich.

Welche finanzielle Vorteile „Zwei nach Zwei im Sommer“ bringt zeigen die nachfolgenden Beispiele an Hand der Tiefgarage „Theater“:

Parkdauer:
 14 bis 14.30 Uhr bisher € 1,30 neu € 0,70
 14 bis 18.00 Uhr bisher € 5,20 neu € 2,00
 13 bis 20.00 Uhr bisher € 7,80 (Tageshöchst-satz) neu € 3,30.
 Dieses verbilligte Pauschalangebot ist in der Tilly-Tiefgarage und am Hallenbad nicht erforder-

lich, weil hier bereits mit Tagespauschalen von einem Euro bzw. zwei Euro günstigere Tagespauschalen gelten.

Bis 30. September 2005 wird die Aktion „Zwei nach Zwei im Sommer“ andauern.



Tiefgarage „Am Münster“
 386 Stellplätze

Öffnungszeiten:
 Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren: **„Zwei nach Zwei“**

1. angefangene Stunde	€ 1,00
jede weitere 1/2 Stunde	€ 0,50
ab 14.00 bis 7.00 Uhr früh pauschal	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker	€ 55,00 mtl.

Tiefgarage „Am Theater“
 Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten:
 Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren: **„Zwei nach Zwei“**

1. angefangene Stunde	€ 1,30
je weitere 1/2 Stunde	€ 0,70 sowie € 0,60 im Wechsel
ab 14.00 bis 7.00 Uhr früh pauschal	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.

Tiefgarage „Am Schloß“
 504 Stellplätze

Öffnungszeiten: **„Zwei nach Zwei“**
 Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
jede weitere 1/2 Stunde	€ 0,50
ab 14.00 bis 7.00 Uhr früh pauschal	€ 2,00
Dauerparker	€ 50,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte	€ 25,00 mtl.

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“
 440 Stellplätze

Öffnungszeiten:
 Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00 mtl.
Schüler- und Studentenkarte	€ 10,00 mtl.

P+R
 Park + Ride
 Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Parkplatz am Hallenbad
 900 Stellplätze

Parkgebühren:
 gebührenpflichtig Mo-Fr 7-18 Uhr
 gebührenpflichtig Sa 7-18 Uhr
 gebührenfrei So und Feiertage

Gebühren:

bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	€ 15,00

Parkplatz an der südlichen Ringstraße
 600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei, bei Veranstaltungen gebührenpflichtig

30 Stellplätze Bus

Parkplatz am Festplatz
 derzeit 750 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei
 Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG • Wagnerwirtsgasse 2
 85049 Ingolstadt
 Tel. (08 41) 305-31 43
 Fax (08 41) 305-31 99
 tiefgaragen@ingolstadt.de

P Tiefgaragen

P Öffentliche Parkplätze

FC Ingolstadt 04 fährt mit der INVG



Der Auftakt zum 2:0-Erfolg gegen den FC Augsburg im Toto-Pokal-Halbfinale: Thomas Glas erzielt per Kopfball in dieser Szene das 1:0. Die Schanzer treffen nun im DFB-Pokal am 20. August auf den 1. FC Saarbrücken.

Der FC Ingolstadt 04 hat sich in der bayerischen Amateur-Fußballszene als Vizemeister an der Spitze etabliert und strebt in der kommenden Saison den Aufstieg von der Bayernliga in die Regionalliga an.

Auch ein Traum wurde bereits vor einigen Wochen war, als die Schanzer im bayerischen Toto-Pokal-Halbfinale die Profis des FC Augsburg mit 2:0 besiegten und sich für die Pokal-Hauptrunde qualifizierten. Die Auslosung zum DFB-Pokal – live im ZDF übertragen – bescherte den Zweitligisten 1. FC Saarbrücken, der am 20. August in Ingolstadt antreten muss.

„Aufstieg in die Regionalliga“, heißt das erklärte Ziel der Ingolstädter Kicker für die kommende Bayernliga-Saison, die mit einem Heimspiel am 30. Juli gegen den Mitfavoriten FC Ismaning beginnt. Nachdem die Mannschaft um Trainer Jürgen Press und „Macher“ Peter Jackwerth personell so verstärkt wurde, dass sie als das Top-Team der Liga bei den Konkurrenten gehandelt werden – die Ergebnisse der bisherigen erfolgreichen Vorbereitungsspiele bestätigen das – kann der Fußballfan sich jetzt schon auf die Spiele des FC Ingolstadt 04 freuen.

Mit der Begegnung gegen den Zweitbundesligisten 1. FC Saarbrücken am 20. August in Ingolstadt ist ein erster Höhepunkt schon angesagt, dem sicherlich noch weitere folgen werden (das Ergebnis vom Endspiel im Bayerischen Pokalfinale gegen den Regionalligisten Jahn Regensburg, war bei der Drucklegung dieser Haltestelle-Ausgabe noch nicht bekannt).

Mit dem INVG-Bus zu den Auswärtsspielen

Zu den Auswärtsspielen in der kommenden Saison fährt der FC Ingolstadt 04 wie schon in der vergangenen Saison mit einem Bus der INVG. Spieler und Funktionäre des FC Ingolstadt wissen das sichere und komfortable Reisen mit dem Bus bei den Fahrten durch ganz Bayern zu schätzen. Das stressfreie und ausgeruhte Ankommen ist eine Grundvoraussetzung für die Akteure um eine optimale Leistung beim Spiel abzurufen.

Auch für die Zuschauer bei den Heimspielen des FC 04 in der Bezirkssportanlage Mitte an der Friedhofstraße ist zu empfehlen: „Nutzen Sie die Busse der INVG – Sie haben keine Parkplatzprobleme. Sie kommen sicher und bequem zum Sportplatz sowie sicher und bequem wieder nach Hause.“

Die voraussichtlichen Heimspieltermine des FC Ingolstadt in der Bayernligasaison 2005/2006:

30. Juli:
FC Ingolstadt 04 -
FC Ismaning
6. August:
FC IN – FC Kempten
17.8.05:
FC IN – Jahn Regensburg II
2.9.05: FC IN – TSV Aindling
16.09.05:
FC IN – Unterhaching II
30.09.05:
FC IN – 1. SC Feucht
21.10.05:

FC IN – Wacker Burghausen II

04.11.05: FC IN – 1. FC Kötzing

26.11.05: FC IN – TSV Großbardorf

25. Februar 2006:

FC Ingolstadt Greuther Fürth II

11.03.06: FC IN-SC Fürstenfeldbruck

18.03.06: FC IN – VfL Frohnlach

01.04.06: FC IN – 1. FC Passau

15.04.06: FC IN – FC Memmingen

29.04.06: FC IN – 1.FC Nürnberg II

13.05.06: FC IN – Würzburger FV

27.05.06: FC IN – SG Quelle Fürth

GOLDRAUSCH
IN INGOLSTADT



INGOLSTÄDTER GOLD – EXKLUSIV ABGEFÜLLT VON
HERRNBÄU